

Jahreshauptversammlung 2022

Tagesordnung

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Michael Dickmann, gab einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 2021.

An den mitgeteilten Fakten wurde die gute Vernetzung des Vereins mit anderen Organisationen und Institutionen der Elberfelder Südstadt deutlich. Auf dem Nachbarschaftsfest der Wolkenburg war der Verein mit einem Infostand vertreten.

Bei Terminen des Oberbürgermeisters, bei der Bezirksvertretung Elberfeld, bei der Stadtparkasse, bei der Universität und bei Kleingartenvereinen zeigte der Vorstand Präsenz. Dabei bleibt nicht aus, dass der Verein von Bürgern angesprochen wird, wenn es im Wohnumfeld Probleme mit Mülltonnen oder Parksündern gibt. Dickmann ließ niemanden im Regen stehen und war behilflich, das Ordnungsamt einzuschalten. Er musste aber erkennen, dass das keine Patentlösung ist. Das überforderte Ordnungsamt kriegte die Probleme meist nicht in den Griff. Für die Zukunft kann sich Dickmann einen öffentlichen Bücherschrank auf dem Uellenbergplatz vorstellen.

In ihrem Bericht wies die Schatzmeisterin (Brigitte Hagemeyer) auf einen Überschuss von 714 Euro in der Vereinskasse hin. Ihre Arbeit wurde von den Revisoren ausdrücklich anerkannt. So stand der Entlastung des Vorstandes nichts im Wege. Im Einklang mit der Satzung wurden Schatzmeisterin (Brigitte Hagemeyer), Stellvertretender Vorsitzender (Johannes Schlottner) und Schriftführer (Arno Hadasch) wiedergewählt. Bei den Beisitzer:innen sind aus Altersgründen Karin Ernst und Eva-Maria Buggert ausgeschieden. Michael Kaus-Brieger und Eberhard Quaas rückten nach.

Referat von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind

Der städtische Haushalt sei eines seiner größten Sorgenkinder, wollte der OB nicht verschweigen. Ein geringer Trost oder vielleicht ein Hoffnungsschimmer sei die noch angespanntere Situation in Remscheid. Das Problem sei nur lösbar, wenn Bund und Land helfend eingreifen.

Zur Lebensqualität einer Stadt gehört, dass es vielfältige Erlebnismöglichkeiten gebe. Da sei Wuppertal Dank bürgerschaftlichem Engagement gut aufgestellt. Der Universität sei es gelungen, die Ausstellung Solar Decathlon nach Wuppertal zu holen. Eine beachtenswerte Videoshow über den Maler Claude Monet werde im Heckinghauser Gaskessel Visiodrome präsentiert. Mit Aktionen wie diesen sende Wuppertal starke Signale nach



Referent OB Prof. Schneidewind